

## **Zusammenfassung der Ergebnisse einer Untersuchung zum Fallkostendurchschnitt der Fachgruppe Psychiater und ärztliche Psychotherapeuten Baselland (Fachgruppe 10) zu Handen der PVK Baselland**

---

Dr. Andreas Manz, Liestal

Zwischen Juni 1995 und März 1996 habe ich in Zusammenarbeit mit Kollege Argast eine Untersuchung zum Fallkostendurchschnitt der Fachgruppe der Psychiater und ärztlichen Psychotherapeuten Baselland durchgeführt. Da immer wieder eine namhafte Anzahl von Kollegen mit ihrem Fallkostendurchschnitt ihrer Praxis ausserhalb der tolerierten 120% Marke zu liegen kommen, wollten wir mit dieser Untersuchung der Frage nachgehen, ob sich das Phänomen des in unserer Fachgruppe sehr stark streuenden Fallkostendurchschnittes irgendwie erklären lässt und ob sich der Fallkostendurchschnitt typischerweise mit anderen Leistungsparametern oder inhaltlichen Merkmalen des Patientengutes der einzelnen Praxen in Verbindung bringen lässt. Mittels einer Fragebogenerhebung haben wir alle 51 Mitglieder unserer Fachgruppe gebeten, Angaben über jeden einzelnen Patienten, der im Jahre 1994 behandelt und über die Krankenkasse abgerechnet wurde, in den Fragebogen einzutragen. Die erbetenen Angaben erlaubten die Aufrechterhaltung des Arztgeheimnisses in vollem Umfange. Mittels einer Kommunikationsschnittstelle bei einem Basler Notariatsbüro wurde zudem eine Anonymisierung der teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen gewährleistet und trotzdem die Möglichkeit erhalten, die Qualität der Daten durch gezielte Rückfragen zu verbessern. Neben den Patientendaten wurden auch die Leistungsmerkmale, die vom Konkordat der Schweizerischen Krankenkassen jedem Arzt jährlich zugestellt werden, erbeten.

Der Rücklauf lag mit 36 antwortenden Kolleginnen und Kollegen bei 70%. Es wurden 58% aller im Jahre 1994 über die Krankenkasse abgerechneten Patienten erfasst resp. 62% aller Konsultationen gingen in diese Erhebung ein. Ein Rücklauf musste nachträglich aus der Untersuchung herausgenommen werden, da es sich um einen mehrheitlich kinderpsychiatrisch tätigen Kollegen handelte. Von den 35 untersuchten Praxen zeigten 9 einen Fallkostendurchschnitt von über 120%, 16 einen solchen von 80 – 120% und 10 wiesen einen Fallkostendurchschnitt unter 80% auf. Der tiefste Wert lag bei 25%, der zweittiefste bei 44%, die höchsten 2 Werte lagen bei 176 resp. 187%.

Im folgenden sollen aus der Flut der Daten einige Resultate zusammenfassend dargestellt werden.

### **Geschlecht und Alter**

40% der Patienten sind Männer, 60% Frauen. Der Fallkostendurchschnitt verhält sich im Durchschnitt etwa gleich (Frauen +10%). 77% aller Patienten weisen ein Alter zwischen 26 und 60 Jahren auf. Die psychische Störung der Männer wird als etwas grösser klassifiziert, die Gefährdung ihrer sozialen Integration als leicht höher eingestuft und die Therapiefähigkeit der Männer als weniger gut beurteilt.

## **Ratings zur psychischen Störung, zur Gefährdung der sozialen Integration und zur Therapiefähigkeit**

Für alle in der Untersuchung erfassten 2591 Patienten wurden Ratings über den Grad der psychischen Störung, der Gefährdung der sozialen Integration und der Therapiefähigkeit erstellt.

- Patienten mit einer eher schweren psychischen Beeinträchtigung haben einen deutlich höheren Fallkostendurchschnitt als solche mit einer nur geringen psychischen Beeinträchtigung.
- Der Grad einer Gefährdung der sozialen Integration hat keinen Einfluss auf den Mittelwert des Fallkostendurchschnitts.
- Der Fallkostendurchschnitt ist bei guter Therapiefähigkeit deutlich höher als bei geringer Therapiefähigkeit eines Patienten.
- Am höchsten ist der therapeutische Aufwand für Patienten, deren psychische Beeinträchtigung gross ist und deren Therapiefähigkeit als gut beurteilt wird.
- Der Fallkostendurchschnitt bei Patienten mit eher geringer psychischer Beeinträchtigung und mit mässiger Therapiefähigkeit ist sehr tief.

### **Therapieziel**

Eine aufdeckende Psychotherapie <sup>1)</sup> ist mit einem höheren Fallkostendurchschnitt verbunden als eine stützende Psychotherapie oder eine sozialpsychiatrische Betreuung. Ihre Dauer (in Wochen) ist leicht kürzer als diejenige einer Therapie mit stützender Zielsetzung. Ihre Dauer ist deutlich kürzer als diejenige einer sozialpsychiatrischen Betreuung.

### **Diagnose**

51% aller Patienten weisen eine neurotische oder psychosomatische Störung auf. 22% weisen eine Persönlichkeitsstörung auf, 18% eine affektive Störung. Bei 10% wird eine Sucht diagnostiziert, 9% sind wegen einer schizophrenen Psychose in Behandlung und bei 4% wird eine Verhaltensauffälligkeit mit körperlichen Faktoren (vor allem Essstörungen und sexuelle Störungen) konstatiert. Der Fallkostendurchschnitt differiert im Wesentlichen nur bei den Verhaltensauffälligkeiten (+74%) und den Persönlichkeitsstörungen (+25%).

- Patienten mit einer neurotischen oder psychosomatischen Störung werden in der Mehrzahl mit einer aufdeckenden Psychotherapie behandelt. Ebenso zeigt sich die Situation bei Patienten mit einer Essstörung oder einer sexuellen Störung.
- Patienten mit der Diagnose Sucht, affektive Störung oder Persönlichkeitsstörung wurden ebenfalls am häufigsten mit einer aufdeckenden Psychotherapie behandelt (34 – 48%), der Anteil der stützenden Psychotherapie ist aber relativ gross (25 – 34%).
- Patienten mit einer schizophrenen Psychose werden entweder mit einer stützenden Psychotherapie oder einer sozialpsychiatrischen Betreuung behandelt. Bei

---

<sup>1)</sup> Damit meint man eine Psychotherapie, die eine heilende Zielsetzung verfolgt.

dieser Patientengruppe ist in 82% eine Medikation phasenweise oder dauerhaft ein wichtiger Teil der Behandlung.

- In 37% aller Therapien von Patienten mit einer schizophrenen Psychose dauerte die Betreuung Ende 1994 bereits länger als 3 Jahre.
- Bei 31% der Patienten mit einem Suchtleiden kam die Therapie nicht über eine Dauer von 3 Monaten hinaus (die Mehrzahl wurde vermutlich abgebrochen). In dieser Diagnosekategorie sind auch die meisten Einmalkontakte zu verzeichnen.

## **Medikation**

Eine Therapie, bei der Psychopharmaka phasenweise oder dauerhaft abgegeben werden, ist mit einem zum Teil deutlich höheren Fallkostendurchschnitt als eine Therapie ohne Medikamente verbunden. Bei diesen Patienten ist die psychische Beeinträchtigung entsprechend höher als bei Patienten, die keine Psychopharmaka einnehmen müssen. Psychopharmaka werden bei 40% aller Therapien (phasenweise, dauerhaft) eingesetzt.

## **Dauer der Therapie**

- Je länger eine Therapie dauert, desto höher ist der Fallkostendurchschnitt. Dieses Ergebnis weist auf eine wichtige Problematik des Fallkostendurchschnitts bei der Bemessung der Wirtschaftlichkeit von Psychotherapeuten hin.
- Der Umstand, wie viele Praxen im Bemessungsjahr und 2 Jahre zuvor neu eröffnet wurden, hat einen entscheidenden Einfluss auf die Höhe des Gruppenfallkostendurchschnittes. Die Ergebnisse unserer Untersuchung lassen den Schluss zu, dass eine psychiatrische Praxis ca. 3 Jahre benötigt, bis sie einen stabilen Patientenkernel aufgebaut hat. Bis zu diesem Zeitpunkt verzeichnet die Praxis eine höhere Patientenmutation.
- Der Umstand, wie viele Therapien im Bemessungsjahr mutiert haben, hat einen grossen Einfluss auf die Höhe des individuellen Praxis-Fallkostendurchschnittes.
- 30% aller erfassten Patienten weisen eine Therapiedauer von unter 3 Monaten auf. Für diese Patienten wurden 6,3% aller Sitzungen aufgewendet. Der Mittelwert des Anteiles an Patienten mit einer Kontaktdauer unter 3 Monaten verhält sich umgekehrt linear zum Fallkostendurchschnitt. Der Umstand, wie viele Therapien oder Therapieversuche innert 3 Monaten (Durchschnitt 4 Wochen) beendet oder abgebrochen werden, ist ein entscheidender Faktor für die Höhe des Fallkostendurchschnittes. Praxen mit einem Fallkostendurchschnitt unter 80% haben im Durchschnitt einen Patientenanteil von 51%, die weniger als 3 Monate in Behandlung stehen. Praxen mit einem Fallkostendurchschnitt zwischen 80 und 120% haben einen Anteil von 26% an Patienten, die weniger als 3 Monate in Behandlung stehen. Bei Praxen mit einem Fallkostendurchschnitt über 120% beträgt der Patientenanteil mit einer Behandlungsdauer unter 3 Monaten 15%. Bei einer Therapiedauer bis 3 Monate spielt die Diagnose des Patienten keine unterscheidende Bedeutung. Bei den Behandlungen über 2 Jahre sind die Diagnosen schizophrene Psychose 47%, Persönlichkeitsstörung 38%, Essstörungen und sexuelle Störungen 36%, affektive Störungen 34% und Sucht 34% übervertreten.

## Therapiemutationen

Therapien, die 1994 begonnen **und** abgeschlossen wurden, weisen einen Mittelwert des Fallkostendurchschnittes von 32% auf. Therapien, die vor 1994 begonnen und erst nach 1994 beendet wurden, haben einen Mittelwert des Fallkostendurchschnittes von 176%. 1994 begonnene Therapien weisen einen Fallkostendurchschnitt von 58% auf. 1994 abgeschlossene Behandlungen haben einen Fallkostendurchschnitt von 45%. Je früher im Jahr eine Therapie beginnt, desto höher ist der damit verbundene Fallkostendurchschnitt. Je später eine Therapie im Jahr beendet wird, desto höher steigt der Fallkostendurchschnitt. Da psychiatrische Praxen eine sehr kleine Patientenzahl aufweisen (im Durchschnitt 74), spielt die Zufälligkeit der Patientenmutation eine verhältnismässig grosse Rolle.

## Patientengruppen

Wir haben aus den erfassten Patienten 3 Gruppen ausgeschieden, deren individueller Fallkostendurchschnitt entweder über 120% oder zwischen 80 und 120% oder unter 80% lag. Bei dieser Gruppenbildung haben wir nach wichtigen Unterscheidungsgrössen gefahndet, die einer der 3 Gruppen besonders häufig zugeschrieben werden kann. Patienten in der Gruppe über 120% machten 30% aller Patienten aus, in der zweiten Gruppe mit einer Fallkostenhöhe zwischen 80 und 120% waren 12% aller Patienten vertreten. 58% aller Patienten wiesen Fallkosten unter 80% des Mittelwertes auf. Auch bei dieser Gruppenbildung zeigte sich wiederum, dass Zeitfaktoren (wie lange der Behandlungskontakt gedauert hat, ob er 1994 begonnen und abgeschlossen wurde, ob die Behandlung im 1. Quartal 94 abgeschlossen oder im 4. Quartal 94 begonnen wurde) das entscheidende Kriterium für die Höhe der Fallkosten darstellen.

Einige Besonderheiten der Patientengruppe mit einem Fallkostendurchschnitt über 120%: Der Frauenanteil ist in dieser Gruppe nochmals 5% höher. Der Grad der psychischen Störung ist deutlich höher und die Therapiefähigkeit ist bei einem grösseren Anteil der Patienten (75%) gut bis sehr gut. Besonders hoch ist der Anteil an Patienten, für die ein kausal-heilendes Therapieziel anvisiert wird. Trotzdem ist der Anteil an Patienten, bei denen phasenweise Psychopharmaka abgegeben werden, überdurchschnittlich hoch. Überdurchschnittlich sind Essstörungen und sexuelle Störungen vertreten. Die Patienten sind etwas jünger als der Durchschnitt. Im Mittel weist dieses Patientengruppe 30 Therapiesitzungen pro Jahr auf.

Einige Merkmale der Patienten mit einem Fallkostendurchschnitt unter 80%: In dieser Gruppe befinden sich 58% aller Patienten. Im Durchschnitt sind es 4 Sitzungen pro Patient, die für diese Gruppe aufgewendet werden. In diese Gruppe gehören vor allem Abklärungen, Notfälle, Therapieabbrüche, Therapien, die am Ende des Erfassungsjahres begonnen wurden oder Therapien, die zu Beginn des Erfassungsjahres beendet wurden. Die Männer sind im Verhältnis leicht übervertreten, ebenfalls leicht übervertreten sind Patienten unter 26 und solche über 61 Jahre. Immerhin 31% dieser Patientengruppe weist eine Therapiedauer von länger als einem Jahr auf, 12% waren sogar mehr als 3 Jahre in Behandlung.

## Praxisgruppen

Analog zu den Patientengruppen haben wir aus den 35 erfassten Praxen 3 Gruppen ausgeschieden, deren Fallkostendurchschnitt entweder über 120% oder zwischen 80 und 120% oder unter 80% lag. Auch hier haben wir nach wichtigen Unterscheidungsgrößen gefahndet, die die 3 Praxisgruppen spezifisch unterscheiden könnten.<sup>2)</sup>

- Bei den Praxen über 120% ist der Anteil an Frauen deutlich höher, ebenfalls der Anteil an Patienten im Alter zwischen 26 und 60 Jahren. Das Verhältnis zwischen psychischer Störung und Therapiefähigkeit weist bei Praxen mit einem Fallkostendurchschnitt über 120% deutlicher auf intensive Langzeittherapien hin als bei den Praxen mit einem Fallkostendurchschnitt zwischen 80 und 120%. In einem deutlich höheren Prozentsatz wird ein kausal-heilendes Therapieziel anvisiert. Es werden überwiegend Therapien ohne Einsatz von Psychopharmaka durchgeführt, 48% aller Therapien dauern bereits mehr als 2 Jahre. Es werden im Durchschnitt 17 Sitzungen pro Patient und Jahr aufgewendet. Lediglich 15% aller Patienten stehen max. 3 Monate in Behandlung. Der Durchschnittswert der Therapiedauer pro Patient liegt bei 122 Wochen (Mittelwert der Untersuchung: 88 Wochen). Insgesamt kann gesagt werden, dass Praxen, die einen Fallkostendurchschnitt von über 120% aufweisen, sich überwiegend mit Langzeitpsychotherapie beschäftigen und sich nur wenig in der sozialpsychiatrischen Versorgung und in Fokalinterventionen engagieren. In dieser Kategorie sind 9 Praxen erfasst.
- Die 10 Praxen mit einem Fallkostendurchschnitt unter 80% sind überwiegend erst im Bemessungsjahr 1994 (4) oder ein Jahr zuvor (3) eröffnet worden, eine weitere ist eine sehr kleine Praxis und eine Praxis hat sich auf Kurzinterventionen spezialisiert. 51% aller Patienten sind kürzer als 3 Monate in Behandlung, lediglich 7% der Patienten wurden länger als 2 Jahre betreut. Das Verhältnis der Patienten zwischen Beeinträchtigung und Veränderungspotential ist für eine längere Therapie deutlich ungünstiger als durchschnittlich. Männer sind im Verhältnis leicht übervertreten.

## Zusammenfassung

Die bisherigen Auswertungen unseres Datenmaterials lassen folgende Aussagen zu:

1. Praxen mit einem Fallkostendurchschnitt über 120% sind überwiegend in der Langzeitpsychotherapie tätig und visieren überdurchschnittlich häufig ein aufdeckendes Therapieziel an. Die Konstellation zwischen psychischer Störung und Therapiefähigkeit ist bei den Patienten dieser Praxen für die Durchführung einer Psychotherapie etwas günstiger. Verschiedene andere Parameter bestätigen, dass die Intensität der

---

<sup>2)</sup> Da wir aus den Ergebnissen der Untersuchung wussten, dass die Patientenmutation ein relativ klassifizierender Faktor darstellt, haben wir versucht, rechnerisch diesen Mutationsfaktor zu eliminieren und ein "42-Wochenmittel" des Fallkostendurchschnittes errechnet. Dieser ergibt sich dadurch, dass für alle Patienten eine Behandlungsdauer von 42 Wochen angenommen wurde. Einmalkonsultationen wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Durch diesen Kunstgriff konnten wir feststellen, dass der so auf 42 Wochen gemittelte Fallkostendurchschnitt in den 3 erwähnten Praxisgruppen nur noch sehr leicht differierte und vor allem bei den Praxen mit einem Fallkostendurchschnitt unter 80% fast gleich hoch zu liegen kam wie bei den Praxen mit einem Fallkostendurchschnitt über 120%. Dies bestätigt den hohen Stellenwert, der dem Faktor der Patientenmutation bei der Entstehung des Praxisfallkostendurchschnittes zukommt.

Therapien mit dem Störungsmuster der Patienten und der Therapieanlage übereinstimmen.

2. Der Umstand, dass auch frisch eröffnete Praxen in die Berechnung des Fallkostenmittelwertes der Fachgruppe einfließen, hat einen relativ grossen Einfluss auf die grosse Streubreite des Fallkostendurchschnittes der einzelnen Praxen. Eliminiert man die Werte derjenigen Praxen, die im Erfassungsjahr eröffnet wurden und derjenigen, die erst 1 Jahr alt sind und sich noch in einer sehr unstabilen Phase befinden, verringert sich die Streubreite enorm. Die so zusammengestellte Fachgruppe zeigt dann lediglich noch je 4 Praxen, die ausserhalb des Streubereiches von 80 – 120% zu liegen kommen.

### **Zum Schluss: Grundsätzliche Betrachtung zur Frage der Überarztung resp. der Wirtschaftlichkeit in einer psychiatrischen Praxis**

Ganz grundsätzlich muss zur Frage der Wirtschaftlichkeit resp. Überarztung durch psychiatrisch tätige Ärzte gesagt werden, dass das Tarifsystem die Möglichkeiten einer Überarztung massiv einschränken und von vornherein uninteressant machen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Spezialitäten werden psychiatrische Leistungen nach dem erbrachten Zeitaufwand verrechnet. Ein Psychiater verdient pro Stunde immer gleichviel. Ein rascheres Arbeiten oder eine rationellere "Abfertigung" von Patienten oder ein zu häufiges Einbestellen zu Kontrollkonsultationen ist entweder gar nicht möglich oder verändert seinen Honorarumsatz in keiner Weise. Ein Überarztung würde nur denjenigen Kollegen einen Vorteil bringen, die über zu wenige Neuanmeldungen verfügen und die zur Sicherung ihres Einkommens versucht sein könnten, Therapien künstlich in die Länge zu ziehen oder unnötig intensiv zu gestalten. Die Anzahl der jährlichen Therapiesitzungen in Praxen mit einem hohen Fallkostendurchschnitt liegen aber deutlich über dem Mittelwert der Fachgruppe, so dass die Annahme, der Fallkostendurchschnitt sei Folge einer Patientenmangels, ziemlich unwahrscheinlich erscheint. Im Gegenteil rangieren die Praxen mit einem eher geringen Honorarumsatz, die eine Anbindung ihrer Patienten eher notwendig hätten, im Durchschnitt unterhalb der 80%-Marke.

## Untersuchungsrahmen

angeschriebene KollegInnen	51	
Rücklauf	36	71%
davon 1 Kinderpsychiater(in)		70%
erfasste Patienten	2690	58%
erfasste Konsultationen	33410	62%
erfasste Arztkosten	5.8 Mio	59%

### KSK-Daten von Dr.Bättig

Anzahl Arztpraxen im Kt.BL 1994	430	
Anzahl <b>ErwachsenenpsychiaterInnen</b>	53	12.3%
verursachte <b>Arztkosten der FG 10</b>	10 Mio.	8.30%
direkte Kosten (Arzt + Medikamente)		6.18%
direkte und veranlasste Kosten		5.30%
rezeptierte und selbstdisp. Medikamente	0.5 Mio.	0.89% 47% selbstdispensiert
ambulant betreute Patienten	4600	1.34%
Anteil an allen Konsultationen	53500	4%

### Mängel im Datenmaterial

eine Datei ohne Altersangabe der Patienten

6 Datensätze enthalten lediglich Jahr des Beginnes/Abschlusses der Therapie

## Fallkostendurchschnitt: absolut und in % des Mittelwertes

### Alter

Alter <26 Jahren	12%
Alter 26-60	78%
Alter >61 Jahren	10%

### Geschlecht

Frauen	59%
Männer	41%

### Diagnose

Anteil Pat.

hirnorganische Störung	2%
Sucht und Substanzenmissbrauch	10%
schizophrene Psychose	9%
affektive Störung	18%
Neurosen & psychosomatische Störungen	50%
Essstörungen & sexuelle Störungen	4%
Persönlichkeits- und Verhaltensstörung (z.B. Borderline/narzist.Störung)	21%
Intelligenzminderung	1%
Entwicklungsstörungen	1%
Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	5%
anderes	5%

## **Fallkostendurchschnitt: absolut und in % des Mittelwertes**

**keine wesentliche Differenzierung des  
Fallkostendurchschnittes bei:**

- Mass der Gefährdung der sozialen Integration**
- Geschlecht**
- Medikamente**

## Fallkostendurchschnitt: absolut und in % des Mittelwertes

### **psychische Störung**

psychische Störung sehr gross	2648	120%
psychische Störung gross	2518	114%
psychische Störung mässig	1938	88%
psychische Störung gering	1420	64%

### **Therapiefähigkeit**

Therapiefähigkeit sehr eingeschränkt	1337	61%
Therapiefähigkeit mässig	1789	81%
Therapiefähigkeit gut	2513	114%
Therapiefähigkeit sehr gut	2401	109%

### **Alter**

Alter <26 Jahren	1468	67%
Alter 26-60	2448	111%
Alter >61 Jahren	1513	69%

## Fallkostendurchschnitt: absolut und in % des Mittelwertes

### Setting

vorwiegend Einzeltherapie	2771	126%
Therapie im System	1636	74%

### Medikamente

keine Medi oder Medi von HA toleriert	2081	94%
Medi phasenweise/immer	2574	117%

### Therapiedauer

bis 1 Woche	208	9%
1 - 3 Wochen	396	18%
4 - 11 Wochen	694	31%
12 Wochen bis 1 Jahr	2192	99%
1-2 Jahre	3034	138%
2-3 Jahre	3419	155%
über 3 Jahre	3538	160%



## Fallkostendurchschnitt: absolut und in % des Mittelwertes

### Diagnose

hirnorganische Störung	1094	50%
Sucht und Substanzenmissbrauch	2110	96%
schizophrene Psychose	2015	91%
affektive Störung	2232	101%
Neurosen & psychosomatische Störung	2367	107%
Essstörungen & sexuelle Störungen	3877	176%
<hr/>		
Persönlichkeits- und Verhaltensstörung (z.B. Borderline/narzist.Störung)	2805	127%
Intelligenzminderung	2028	92%
Entwicklungsstörungen	1567	71%
Störungen mit Beginn in der Kindheit u	1811	82%
anderes	1280	58%

## Fallkostendurchschnitt: absolut und in % des Mittelwertes

### Therapiefähigkeit vs Schwere der psy. Störung

gutes Veränderungspotential bei grosser psychischer Beeinträchtigung	3148	143%
gutes Veränderungspotential bei mässiger psychischer Beeinträchtigung	1965	89%
mässiges Veränderungspotential bei mässiger psychischer Beeinträchtigung	1222	55%
sehr eingeschränktes Veränderungspotential bei mässiger psychischer Beeinträchtigung	390	18%



### Therapiebeginn

Beginn und Abschluss 1994	713	32%
Therapie durch das ganze Jahr hindurch	3924	178%
Beginn der Therapie im 4. Quartal	594	27%
Abschluss der Therapie im 1. Quartal	450	20%

**Patientengruppen: wichtige Unterscheidungsgrößen**  
(% Anteil Patienten)

PATIENTEN	über 120%		80-120%		unter 80%		gesamt
Anzahl Patienten	787	30%	298	12%	1'506	58%	2'591
Anzahl Sitzungen	23'962	72%	3'730	11%	5'718	17%	33'410
Honorarumsatz	4'182'753	72%	643'414	11%	974'095	17%	5'800'262
Fallkostendurchschnitt	5'315	196%	2'159	80%	647	24%	2'707
Alter unter 26	9%		7%		16%		12%
Alter über 61	4%		9%		12%		9%
vorwiegend Einzelsetting	90%		81%		56%		69%
Therapie im System	6%		13%		13%		11%
nur beschränkter Kontakt	0%		0%		29%		17%
aufdeckende Technik	72%		46%		27%		43%
fokale Intervention	4%		16%		17%		13%
Therapiedauer: 1-3 Wochen	0%		0%		7%		4%
Therapiedauer: 4-11 Wochen	0%		5%		23%		14%
Therapiedauer: 2-3 Jahre	16%		12%		6%		10%
Therapiedauer: über 3 Jahre	31%		17%		12%		18%
Behandlungsbeginn 1994	22%		44%		61%		47%
Beginn im 4. Quartal 1994	1%		4%		23%		14%
Behandlungsabschluss 1994	11%		30%		55%		39%
Beginn und Abschluss 1994	3%		15%		41%		26%
Therapie durchs ganze 1994	66%		33%		17%		34%
<b>Mittelwerte der Störungsparameter</b>							
MW psychische Störung	1.28		1.47		1.52		1.44
MW soziale Integration	1.98		2.04		2.01		2.01
MW Therapiefähigkeit	1.98		1.88		1.72		1.81

*rel. "gesund"*

**Praxisgruppen: wichtige Unterscheidungsgrößen**  
(% Anteil Patienten)

PRAXEN	über 120%		80-120%		unter 80%		gesamt
Anzahl Praxen	9	26%	16	46%	10	29%	35
Anzahl Patienten	530	20%	1'398	54%	663	26%	2'591
Anzahl Sitzungen	9'761	29%	18'361	55%	5'288	16%	33'410
Honorarumsatz	1'671'091	29%	3'169'760	55%	959'411	17%	5'800'262
Fallkostendurchschnitt	3'153	138%	2'267	99%	1'447	63%	2'289
42.Wochenmittel	3'485	109%	2'885	90%	3'575	112%	3'205
<u>Praxiseröffnung</u>	1989		1988		1993		1989
Therapiedauer in Wochen	122		102		28		86
Th.dauer in Wochen 1994	38		33		17		30
Th.dauer Anteil 1994 (%94)	30%		31%		60%		33%
<u>Praxispensum (1400h=100%)</u>	67%		71%		35%		60%
Alter unter 26	11%		12%		10%		12%
Alter über 61	7%		11%		8%		9%
vorwiegend Einzelsetting	68%		71%		65%		69%
Therapie im System	16%		10%		9%		11%
nur beschränkter Kontakt	13%		15%		26%		17%
aufdeckende Technik	55%		44%		30%		43%
fokale Intervention	8%		14%		15%		13%
Therapiedauer: 1-3 Wochen	1%		4%		7%		4%
Therapiedauer: 4-11 Wochen	7%		11%		25%		14%
Therapiedauer: 2-3 Jahre	17%		10%		5%		10%
Therapiedauer: über 3 Jahre	30%		22%		2%		18%
Behandlungsbeginn 1994	26%		44%		71%		47%
Beginn im 4. Quartal 1994	4%		11%		28%		14%
Behandlungsabschluss 1994	26%		37%		52%		39%
Beginn und Abschluss 1994	15%		24%		40%		26%
Therapie durchs ganze 1994	52%		36%		15%		34%
Medikamente?	keine signifikanten Gruppenunterschiede						
Mittelwerte der Störungsparameter	keine signifikanten Gruppenunterschiede						
Diagnosen	keine signifikanten Gruppenunterschiede						
Therapiefähigkeit - psych Störung	keine signifikanten Gruppenunterschiede						

Praxen sind instabil!

## Umsatz und Pensum der verschiedenen Praxen 1994

Patienten	Honorar (-dPT)	Fallkostenschnitt		Pensum (1400h=100%)
4	8'554	2'139	97	3%
14	13'501	964	44	5%
20	30'099	1'505	68	11%
16	37'016	2'314	105	13%
68	37'632	553	25	14%
30	38'416	1'281	58	14%
38	55'092	1'450	66	20%
99	98'133	1'346	61	35%
65	103'514	1'593	72	37%
51	105'761	2'074	94	38%
65	108'305	1'666	76	39%
65	118'786	1'828	83	43%
51	122'820	2'715	123	44%
31	127'849	4'124	187	46%
49	134'812	2'751	125	49%
51	135'007	2'647	120	49%
36	139'710	3'881	176	50%
<hr/>				
75	142'642	1'902	86	51%
42	158'771	3'780	171	57%
77	160'538	2'085	95	58%
111	176'838	1'593	72	64%
87	184'111	2'116	96	66%
95	184'869	1'946	88	67%
128	190'555	1'489	67	69%
59	193'593	3'281	149	70%
80	194'492	2'430	110	70%
124	205'459	1'657	75	74%
69	208'227	3'018	137	75%
99	213'426	2'156	98	77%
72	225'555	3'133	142	81%
104	238'750	2'673	121	86%
<hr/>				
134	280'386	2'092	95	101%
140	317'810	2'270	103	115%
121	344'124	2'844	129	124%
161	368'884	2'664	121	133%
159	379'523	2'387	108	137%
<hr/>				
75	160'654	2'232	101	58%

5 Rx

	Patienten		Sitzungen 94					Honorar 94					Mittel Störung				Dauer in Wo+Frequenz		
	Total	%	Total	%	Mittel	Max	Min	Total	%	Mittel	% 94	42-Wo-Mittel	Gesamt	PsySt	SozInt	ThFäh	Gesamt	1994	h/ Wo
<b>Total</b>	2690	100.0	33840	100.0	12.6	103	0	Fr.5933495	100.0	Fr.2205.8	33.5	Fr.3130.2	1.8	1.4	2.0	1.8	86.2	29.6	0.4
<b>männlich</b>	1103	41.0	12880	38.1	11.7	99	0	Fr.2255046	38.0	Fr.2044.5	35.2	Fr.2877.1	1.7	1.4	1.9	1.7	82.2	29.8	0.4
<b>weiblich</b>	1587	59.0	20960	61.9	13.2	103	0	Fr.3678449	62.0	Fr.2317.9	32.5	Fr.3308.6	1.8	1.5	2.1	1.9	89.0	29.4	0.4
<b>Alter &lt;26</b>	404	15.0	3442	10.2	8.5	83	1	Fr.593146	10.0	Fr.1468.2	63.9	Fr.2778.3	1.8	1.5	1.9	1.8	35.7	22.2	0.3
<b>Alter 26-60</b>	2013	74.8	28025	82.8	13.9	103	0	Fr.4927219	83.0	Fr.2447.7	32.7	Fr.3348.7	1.8	1.4	2.0	1.8	88.4	30.7	0.4
<b>Alter &gt;61</b>	273	10.1	2373	7.0	8.7	96	0	Fr.413130	7.0	Fr.1513.3	23.8	Fr.1960.6	1.7	1.5	2.0	1.5	145.2	32.4	0.2
<b>Psystö 0</b>	340	12.6	5344	15.8	15.7	91	0	Fr.900265	15.2	Fr.2647.8	29.1	Fr.3456.3	0.6	0.0	0.8	1.1	112.1	32.2	0.4
<b>Psystö 1</b>	1072	39.9	15376	45.4	14.3	103	0	Fr.2699620	45.5	Fr.2518.3	31.9	Fr.3386.3	1.5	1.0	1.7	1.6	93.5	31.2	0.4
<b>Psystö 2</b>	1006	37.4	11005	32.5	10.9	99	0	Fr.1947345	32.8	Fr.1935.7	37.6	Fr.2874.4	2.2	2.0	2.4	2.1	76.7	28.3	0.3
<b>Psystö 3</b>	272	10.1	2115	6.3	7.8	60	1	Fr.386265	6.5	Fr.1420.1	39.6	Fr.2407.8	2.8	3.0	2.9	2.5	60.2	24.8	0.3
<b>Soz Integr 0</b>	206	7.7	2768	8.2	13.4	89	0	Fr.443897	7.5	Fr.2154.8	27.0	Fr.2826.0	0.3	0.3	0.0	0.7	126.5	32.0	0.3
<b>Soz Integr 1</b>	570	21.2	7707	22.8	13.5	91	1	Fr.1282574	21.6	Fr.2250.1	29.3	Fr.3085.8	1.1	0.9	1.0	1.4	94.2	30.6	0.4
<b>Soz Integr 2</b>	929	34.5	11692	34.6	12.6	103	0	Fr.2100700	35.4	Fr.2261.2	35.0	Fr.3237.8	1.8	1.5	2.0	1.8	86.4	29.3	0.4
<b>Soz Integr 3</b>	985	36.6	11673	34.5	11.9	99	0	Fr.2106324	35.5	Fr.2138.4	36.9	Fr.3124.8	2.4	2.0	3.0	2.3	73.1	28.7	0.4
<b>Th Fähig. 0</b>	194	7.2	1618	4.8	8.3	75	0	Fr.259443	4.4	Fr.1337.3	33.2	Fr.2064.9	0.5	0.6	0.9	0.0	84.8	27.2	0.2
<b>Th Fähig. 1</b>	732	27.2	7924	23.4	10.8	92	0	Fr.1309333	22.1	Fr.1788.7	32.2	Fr.2740.7	1.2	1.1	1.5	1.0	88.0	27.4	0.3
<b>Th Fähig. 2</b>	1150	42.8	16038	47.4	13.9	103	0	Fr.2890452	48.7	Fr.2513.4	33.6	Fr.3373.0	1.9	1.5	2.2	2.0	89.5	31.3	0.4
<b>Th Fähig. 3</b>	614	22.8	8260	24.4	13.5	99	0	Fr.1474267	24.8	Fr.2401.1	34.5	Fr.3387.1	2.5	2.0	2.6	3.0	78.4	29.8	0.4

	Patienten		Sitzungen 94					Honorar 94					Mittel Störung				Dauer in Wo+Frequenz		
	Total	%	Total	%	Mittel	Max	Min	Total	%	Mittel	% 94	42-Wo-Mittel	Gesamt	PsySt	SozInt	ThFäh	Gesamt	1994	h/ Wo
<b>Total</b>	2690	100.0	33840	100.0	12.6	103	0	Fr.5933495	100.0	Fr.2205.8	33.5	Fr.3130.2	1.8	1.4	2.0	1.8	86.2	29.6	0.4
<b>Einzelth.</b>	1536	57.1	24654	72.9	16.1	103	1	Fr.4369025	73.6	Fr.2844.4	33.5	Fr.3555.9	1.8	1.5	2.1	1.9	98.5	33.6	0.4
<b>Paarth.</b>	143	5.3	934	2.8	6.5	42	1	Fr.175380	3.0	Fr.1226.4	40.3	Fr.1506.0	2.1	1.8	2.4	2.0	74.6	34.2	0.2
<b>Familienth.</b>	81	3.0	361	1.1	4.5	13	1	Fr.73725	1.2	Fr.910.2	68.9	Fr.1848.8	1.7	1.6	1.9	1.7	28.7	20.7	0.2
<b>Einzelth. + ver.Angehö.G.</b>	270	10.0	3749	11.1	13.9	96	1	Fr.635597	10.7	Fr.2354.1	27.5	Fr.2634.0	1.3	1.0	1.4	1.5	143.2	37.5	0.3
<b>Einzel-+Paar-+-Familienth.</b>	103	3.8	1462	4.3	14.2	84	0	Fr.284723	4.8	Fr.2764.3	34.4	Fr.2789.7	1.7	1.5	2.0	1.7	121.0	41.6	0.3
<b>Gruppenth.</b>	26	1.0	235	0.7	9.0	37	0	Fr.80817	1.4	Fr.3108.3	32.2	Fr.3339.5	1.8	1.5	2.0	2.0	131.5	39.1	0.4
<b>delegierte Psychother.</b>	76	2.8	1592	4.7	20.9	83	2	Fr.150015	2.5	Fr.1973.9	27.5	Fr.2489.2	1.6	1.5	1.6	1.7	113.6	33.3	0.3
<b>Notfall ohne Weiterbeh.</b>	88	3.3	225	0.7	2.6	92	0	Fr.52150	0.9	Fr.592.6	93.7	Fr.2343.6	1.2	0.9	1.4	1.1	13.1	10.6	0.2
<b>Abklärung ohne Weiterbe</b>	343	12.8	580	1.7	1.7	9	1	Fr.103940	1.8	Fr.303.0	94.6	Fr.2093.9	1.8	1.7	2.0	1.7	6.3	6.1	0.3
<b>Ferienvertr. Konsilium</b>	21	0.8	37	0.1	1.8	4	1	Fr.6593	0.1	Fr.314.0	84.2	Fr.790.2	1.7	1.3	2.0	1.7	29.3	16.7	0.1
<b>ET vorwiegend 1+4</b>	1806	67.1	28403	83.9	15.7	103	1	Fr.5004622	84.3	Fr.2771.1	32.6	Fr.3404.6	1.8	1.4	2.0	1.9	105.1	34.2	0.4
<b>Th. im System 2+3+5</b>	327	12.2	2757	8.1	8.4	84	0	Fr.533828	9.0	Fr.1632.5	39.0	Fr.2066.0	1.9	1.7	2.1	1.8	77.8	33.2	0.3
<b>beschränkter Kontakt 8+9+0</b>	528	19.6	2434	7.2	4.6	92	0	Fr.312698	5.3	Fr.592.2	43.5	Fr.2225.6	1.7	1.5	1.9	1.6	23.8	11.2	0.3
<b>aufdeckende Psychoth.</b>	1128	41.9	21397	63.2	19.0	103	0	Fr.3849801	64.9	Fr.3412.9	33.6	Fr.3832.0	2.0	1.5	2.2	2.1	102.8	37.4	0.5
<b>stützende Psychoth.</b>	630	23.4	7080	20.9	11.2	80	1	Fr.1184796	20.0	Fr.1880.6	29.5	Fr.2352.2	1.5	1.3	1.8	1.5	114.8	33.6	0.3
<b>Fokale-/Kurz-Psychoth.</b>	390	14.5	2430	7.2	6.2	49	1	Fr.441566	7.4	Fr.1132.2	75.4	Fr.2357.8	2.1	1.8	2.3	2.1	29.6	20.2	0.3
<b>sozialpsychiatr. Betreuung</b>	197	7.3	2247	6.6	11.4	84	1	Fr.331980	5.6	Fr.1685.2	23.0	Fr.2105.1	0.9	0.7	1.1	0.9	149.5	33.6	0.2

	Patienten		Sitzungen 94					Honorar 94					Mittel Störung				Dauer in Wo+Frequenz		
	Total	%	Total	%	Mittel	Max	Min	Total	%	Mittel	% 94	42-Wo-Mittel	Gesamt	PsySt	SozInt	ThFäh	Gesamt	1994	h/ Wo
<b>Total</b>	2690	100.0	33840	100.0	12.6	103	0	Fr.5933495	100.0	Fr.2205.8	33.5	Fr.3130.2	1.8	1.4	2.0	1.8	86.2	29.6	0.4
<b>Keine Psychopharm.</b>	1638	60.9	19319	57.1	11.8	103	0	Fr.3413576	57.5	Fr.2084.0	36.1	Fr.3339.7	1.9	1.7	2.2	2.0	64.7	26.2	0.5
<b>Psychopharm. vom HA tol.</b>	131	4.9	1533	4.5	11.7	49	0	Fr.268322	4.5	Fr.2048.3	41.9	Fr.3008.3	1.5	1.3	1.8	1.5	68.5	28.6	0.4
<b>Psychopharm. phasenweise</b>	395	14.7	6588	19.5	16.7	98	1	Fr.1194704	20.1	Fr.3024.6	33.2	Fr.3362.9	1.7	1.3	2.0	1.9	112.0	37.8	0.4
<b>Psychopharm. wichtiger Teil</b>	463	17.2	6166	18.2	13.3	92	1	Fr.1013414	17.1	Fr.2188.8	26.1	Fr.2461.2	1.2	0.9	1.5	1.4	153.7	37.4	0.3
<b>Psychopharm. keine/HA 0+1</b>	1769	65.8	20852	61.6	11.8	103	0	Fr.3681898	62.1	Fr.2081.3	36.5	Fr.3313.1	1.9	1.6	2.1	1.9	65.0	26.4	0.4
<b>phasenweise/ immer 2+3</b>	858	31.9	12754	37.7	14.9	98	1	Fr.2208118	37.2	Fr.2573.6	29.5	Fr.2878.9	1.5	1.1	1.7	1.6	134.5	37.5	0.3
<b>Th-Dauer -1 Woche</b>	238	8.8	269	0.8	1.1	7	0	Fr.49564	0.8	Fr.208.3	99.6		1.7	1.6	1.9	1.7	0.0	0.0	
<b>Th-Dauer 1-3 Wochen</b>	175	6.5	379	1.1	2.2	5	1	Fr.69325	1.2	Fr.396.1	98.8	Fr.7266.1	1.8	1.6	2.1	1.7	2.3	2.3	0.9
<b>Th-Dauer 4-11 Wochen</b>	394	14.6	1504	4.4	3.8	15	1	Fr.273317	4.6	Fr.693.7	90.8	Fr.4427.8	1.8	1.5	2.1	1.7	6.8	6.6	0.6
<b>Th-Dauer 12-51 Wochen</b>	616	22.9	7502	22.2	12.2	64	1	Fr.1350442	22.8	Fr.2192.3	90.3	Fr.3625.2	1.8	1.5	2.0	1.9	27.7	25.4	0.4
<b>Th-Dauer 52-103 Wo</b>	514	19.1	8870	26.2	17.3	92	1	Fr.1559237	26.3	Fr.3033.5	60.4	Fr.2698.5	1.8	1.5	2.1	1.9	67.7	47.2	0.4
<b>Th-Dauer 104-155 Wo</b>	272	10.1	5363	15.8	19.7	99	0	Fr.930010	15.7	Fr.3419.2	36.2	Fr.3087.1	1.7	1.4	2.0	1.8	121.2	46.5	0.4
<b>Th-Dauer 156- Wochen</b>	481	17.9	9953	29.4	20.7	103	0	Fr.1701600	28.7	Fr.3537.6	16.0	Fr.2972.4	1.6	1.2	1.8	1.8	299.4	50.0	0.4

Anzahl Diagnosen	hirnorg. Störungen		Sucht		schizophr. Psychose		affektive Störungen		Neurosen + psychosom. Störungen		Essstörungen sexuelle Störungen		Persönlichk. Störungen		Intelligenz Minderung		Entwicklungs Störungen		Störung mit Beginn in Kindh.+Jug.		Anderes		Total	
	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%
<b>Total Diagnose % aller Diagno</b>	55	1.6	267	7.9	248	7.3	470	13.8	1348	39.7	107	3.1	573	16.9	25	0.7	32	0.9	137	4.0	137	4.0	3399	100.0
<b>% von Pat</b>		2.0		9.9		9.2		17.5		50.1		4.0		21.3		0.7		1.2		5.1		5.1	2690	126.4
<b>Einzelth.</b>	16	29.1	132	49.4	106	42.7	303	64.5	869	64.5	80	74.8	357	62.3	13	52.0	14	43.8	40	29.2	77	56.2	1536	45.2
<b>Paarth.</b>	5	9.1	11	4.1	4	1.6	26	5.5	83	6.2	2	1.9	32	5.6	0	0.0	0	0.0	2	1.5	7	5.1	143	4.2
<b>Familienth.</b>	3	5.5	8	3.0	4	1.6	5	1.1	14	1.0	3	2.8	10	1.7	1	4.0	9	28.1	43	31.4	1	0.7	81	2.4
<b>Einzel-Th. +ver. Angeh</b>	18	32.7	37	13.9	69	27.8	68	14.5	71	5.3	11	10.3	76	13.3	5	20.0	3	9.4	14	10.2	6	4.4	270	7.9
<b>Einzel+Paar +-Fam-Th.</b>	2	3.6	16	6.0	11	4.4	14	3.0	43	3.2	2	1.9	19	3.3	1	4.0	4	12.5	12	8.8	10	7.3	103	3.0
<b>Gruppenth.</b>	0	0.0	1	0.4	7	2.8	4	0.9	15	1.1	0	0.0	3	0.5	2	8.0	0	0.0	1	0.7	1	0.7	26	0.8
<b>delegierte Psychoth.</b>	1	1.8	17	6.4	6	2.4	11	2.3	31	2.3	0	0.0	27	4.7	1	4.0	0	0.0	4	2.9	0	0.0	76	2.2
<b>Notfall ohne Weiterbeh.</b>	0	0.0	24	9.0	25	10.1	10	2.1	19	1.4	3	2.8	18	3.1	0	0.0	0	0.0	3	2.2	6	4.4	88	2.6
<b>Abklärung -Weiterbeh.</b>	9	16.4	21	7.9	10	4.0	23	4.9	196	14.5	5	4.7	27	4.7	2	8.0	2	6.3	18	13.1	74	54.0	343	10.1
<b>Ferienvertr. Konsilium</b>	1	1.8	0	0.0	4	1.6	5	1.1	7	0.5	1	0.9	3	0.5	0	0	0	0.0	0	0.0	3	2.2	21	0.6
<b>ET vorwiegend (1+4)</b>	34	61.8	169	63.3	175	70.6	371	78.9	940	69.7	91	85.0	433	75.6	18	72.0	17	53.1	54	39.4	83	60.6	1806	53.1
<b>Th.im System (2+3+5)</b>	10	18.2	35	13.1	19	7.7	45	9.6	140	10.4	7	6.5	61	10.6	2	8.0	13	40.6	57	41.6	18	13.1	327	9.6
<b>beschränkter Kontakt 8+9+0</b>	10	18.2	45	16.9	39	15.7	38	8.1	222	16.5	9	8.4	48	8.4	2	8.0	2	6.3	21	15.3	83	60.6	452	13.3

Anzahl Diagnosen	hirnorg. Störungen		Sucht		schizophr. Psychose		affektive Störungen		Neurosen + psychosom. Störungen		Essstörungen sexuelle Störungen		Persönlichk. Störungen		Intelligenz Minderung		Entwicklungs Störungen		Störung mit Beginn in Kindh.+Jug.		Anderes		Total	
	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%
% aller Diagnose	55	1.6	267	7.9	248	7.3	470	13.8	1348	39.7	107	3.1	573	16.9	25	0.7	32	0.9	137	4.0	137	4.0	3399	100.0
% von Pat		2.0		9.9		9.2		17.5		50.1		4.0		21.3		0.7		1.2		5.1		5.1	2690	126.4
aufdeckende Psychoth.	3	5.5	92	34.5	18	7.3	184	39.1	732	54.3	72	67.3	278	48.5	1	4.0	6	18.8	34	24.8	38	27.7	1128	33.2
stützende Psychoth.	30	54.5	73	27.3	114	46.0	156	33.2	213	15.8	18	16.8	142	24.8	11	44.0	11	34.4	31	22.6	33	24.1	630	18.5
fokale Psychoth.	1	1.8	23	8.6	4	1.6	72	15.3	212	15.7	9	8.4	76	13.3	1	4.0	11	34.4	51	37.2	32	23.4	390	11.5
sozialpsych. Betreuung	10	18.2	44	16.5	87	35.1	39	8.3	25	1.9	4	3.7	50	8.7	9	36.0	2	6.3	2	1.5	6	4.4	197	5.8
keine Psychopharm.	20	36.4	148	55.4	29	11.7	162	34.5	938	69.6	73	68.2	330	57.6	11	44.0	26	81.3	122	89.1	164	119.7	1638	48.2
Psychopharm. vom HA tol.	5	9.1	17	6.4	7	2.8	28	6.0	70	5.2	3	2.8	29	5.1	1	4.0	1	3.1	2	1.5	1	0.7	131	3.9
Psychopharm. phasenweise	7	12.7	45	16.9	32	12.9	112	23.8	194	14.4	18	16.8	116	20.2	4	16.0	3	9.4	10	7.3	14	10.2	395	11.6
Psychopharm. wichtiger Teil	22	40.0	47	17.6	171	69.0	163	34.7	106	7.9	11	10.3	86	15.0	9	36.0	1	3.1	3	2.2	6	4.4	463	13.6
Psychopharm. keine/HA(0+1)	25	45.5	165	61.8	36	14.5	190	40.4	1008	74.8	76	71.0	359	62.7	12	48.0	27	84.4	124	90.5	165	120.4	1769	52.0
phasenweise/immer (2+3)	29	52.7	92	34.5	203	81.9	275	58.5	300	22.3	29	27.1	202	35.3	13	52.0	4	12.5	13	9.5	20	14.6	858	25.2



Anzahl Sitzungen 94	hirnorg. Störungen		Sucht		schizophr. Psychose		affektive Störungen		Neurosen + psychosom. Störungen		Essstörungen sexuelle Störungen		Persönlichk. Störungen		Intelligenz Minderung		Entwicklungs Störungen		Störung mit Beginn in Kindh.+Jug.		Anderes		Total	
	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%
<b>Total % Sitzungen</b>	373	1.1	3335	9.9	3169	9.4	5983	17.7	17881	52.8	2302	6.8	9224	27.3	333	1.0	295	0.9	1355	4.0	1276	3.8	33840	100.0
<b>Einzelth.</b>	103	27.6	2019	60.5	1599	50.5	4324	72.3	14498	81.1	1976	85.8	6657	72.2	212	63.7	190	64.4	707	52.2	883	69.2	24654	72.9
<b>Paarth.</b>	12	3.2	99	3.0	12	0.4	218	3.6	501	2.8	6	0.3	256	2.8	0	0.0	0	0.0	15	1.1	87	6.8	934	2.8
<b>Familienth.</b>	15	4.0	42	1.3	14	0.4	30	0.5	61	0.3	7	0.3	50	0.5	6	1.8	34	11.5	195	14.4	1	0.1	361	1.1
<b>Einzel+Th. +ver. Angeh</b>	156	41.8	557	16.7	924	29.2	962	16.1	922	5.2	253	11.0	1255	13.6	47	14.1	29	9.8	156	11.5	58	4.5	3749	11.1
<b>Einzel+Paar +-Fam-Th.</b>	32	8.6	249	7.5	207	6.5	150	2.5	705	3.9	48	2.1	324	3.5	6	1.8	38	12.9	128	9.4	106	8.3	1462	4.3
<b>Gruppenth.</b>	0	0.0	12	0.4	101	3.2	35	0.6	84	0.5	0	0.0	38	0.4	36	10.8	0	0.0	7	0.5	37	2.9	235	0.7
<b>delegierte Psychoth.</b>	40	10.7	300	9.0	164	5.2	203	3.4	710	4.0	0	0.0	573	6.2	21	6.3	0	0.0	71	5.2	0	0.0	1592	4.7
<b>Notfall ohne Weiterbeh.</b>	0	0.0	27	0.8	118	3.7	10	0.2	30	0.2	3	0.1	21	0.2	0	0.0	0	0.0	33	2.4	6	0.5	225	0.7
<b>Abklärung -Weiterbeh.</b>	12	3.2	30	0.9	15	0.5	38	0.6	355	2.0	8	0.3	42	0.5	5	1.5	4	1.4	43	3.2	95	7.4	580	1.7
<b>Ferienvertr. Konsilium</b>	3	0.8	0	0.0	5	0.2	12	0.2	15	0.1	1	0.0	7	0.1	0	0	0	0.0	0	0.0	3	0.2	37	0.1
<b>ET vorwiegend (1+4)</b>	259	69.4	2576	77.2	2523	79.6	5286	88.4	15420	86.2	2229	96.8	7912	85.8	259	77.8	219	74.2	863	63.7	941	73.7	28403	83.9
<b>Th.im System (2+3+5)</b>	59	15.8	390	11.7	233	7.4	398	6.7	1267	7.1	61	2.6	630	6.8	12	3.6	72	24.4	338	24.9	194	15.2	2757	8.1
<b>beschränkter Kontakt 8+9+0</b>	15	4.0	57	1.7	138	4.4	60	1.0	400	2.2	12	0.5	70	0.8	5	1.5	4	1.4	76	5.6	104	8.2	842	2.5

Anzahl Sitzungen 94	hirnorg. Störungen		Sucht		schizophr. Psychose		affektive Störungen		Neurosen + psychosom. Störungen		Essstörungen sexuelle Störungen		Persönlichk. Störungen		Intelligenz Minderung		Entwicklungs Störungen		Störung mit Beginn in Kindh.+Jug.		Anderes		Total	
	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%
<b>Total % Sitzungen</b>	373	1.1	3335	9.9	3169	9.4	5983	17.7	17881	52.8	2302	6.8	9224	27.3	333	1.0	295	0.9	1355	4.0	1276	3.8	33840	100.0
<b>aufdeckende Psychoth.</b>	53	14.2	1814	54.4	554	17.5	3335	55.7	13614	76.1	1888	82.0	6183	67.0	10	3.0	100	33.9	593	43.8	543	42.6	21397	63.2
<b>stützende Psychoth.</b>	230	61.7	887	26.6	1477	46.6	1696	28.3	2261	12.6	199	8.6	1878	20.4	122	36.6	114	38.6	407	30.0	397	31.1	7080	20.9
<b>fokale/Kurz-Psychoth.</b>	4	1.1	131	3.9	25	0.8	549	9.2	1380	7.7	53	2.3	368	4.0	6	1.8	63	21.4	240	17.7	233	18.3	2430	7.2
<b>sozialpsych. Betreuung</b>	69	18.5	456	13.7	1060	33.4	374	6.3	221	1.2	92	4.0	754	8.2	175	52.6	14	4.7	70	5.2	8	0.6	2247	6.6
<b>keine Psychopharm</b>	140	37.5	1846	55.4	270	8.5	1770	29.6	12100	67.7	1345	58.4	5280	57.2	121	36.3	230	78.0	1049	77.4	1009	79.1	19319	57.1
<b>Psychopharm vom HA tol.</b>	50	13.4	252	7.6	45	1.4	264	4.4	856	4.8	48	2.1	406	4.4	2	0.6	23	7.8	11	0.8	6	0.5	1533	4.5
<b>Psychopharm phasenweise</b>	47	12.6	595	17.8	513	16.2	1719	28.7	3212	18.0	635	27.6	2099	22.8	38	11.4	35	11.9	281	20.7	177	13.9	6588	19.5
<b>Psychopharm wichtiger Teil</b>	135	36.2	631	18.9	2322	73.3	2222	37.1	1516	8.5	177	7.7	1426	15.5	172	51.7	6	2.0	14	1.0	84	6.6	6166	18.2
<b>Psychopharm. keine/HA 0+1</b>	190	50.9	2098	62.9	315	9.9	2034	34.0	12956	72.5	1393	60.5	5686	61.6	123	36.9	253	85.8	1060	78.2	1015	79.5	20852	61.6
<b>phasenweise/ immer 2+3</b>	182	48.8	1226	36.8	2835	89.5	3941	65.9	4728	26.4	812	35.3	3525	38.2	210	210	41	13.9	295	21.8	261	20.5	12754	37.7

Anzahl Sitzungen 94	hirnorg. Störungen		Sucht		schizophr. Psychose		affektive Störungen		Neurosen + psychosom. Störungen		Essstörungen sexuelle Störungen		Persönlichk. Störungen		Intelligenz Minderung		Entwicklungs Störungen		Störung mit Beginn in Kindh.+Jug.		Anderes		Total	
	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%
<b>Total % Sitzungen</b>	373	1.1	3335	9.9	3169	9.4	5983	17.7	17881	52.8	2302	6.8	9224	27.3	333	1.0	295	0.9	1355	4.0	1276	3.8	33840	100.0
Th-Dauer < 1 Woche	2	0.5	27	0.8	18	0.6	14	0.2	126	0.7	9	0.4	33	0.4	1	0.3	0		6	0.4	71	5.6	269	0.8
Th-Dauer 1-3 Wochen	6	1.6	34	1.0	13	0.4	46	0.8	234	1.3	8	0.3	78	0.8	4	1.2	3	1.0	13	1.0	34	2.7	379	1.1
Th-Dauer 4-11 Wochen	51	13.7	127	3.8	104	3.3	209	3.5	839	4.7	46	2.0	331	3.6	11	3.3	21	7.1	83	6.1	66	5.2	1504	4.4
Th-Dauer 12-51 Wo	104	27.9	772	23.1	391	12.3	1518	25.4	4132	23.1	350	15.2	1815	19.7	110	33.0	45	15.3	395	29.2	335	26.3	7502	22.2
Th-Dauer 52-103 Wo	110	29.5	652	19.6	574	18.1	1698	28.4	5287	29.6	571	24.8	2144	23.2	8	2.4	192	65.1	274	20.2	261	20.5	8870	26.2
Th-Dauer 104-155 Wo	51	13.7	639	19.2	460	14.5	863	14.4	2873	16.1	448	19.5	1606	17.4	48	14.4	23	7.8	366	27.0	274	21.5	5363	15.8
Th-Dauer 156- Wochen	49	13.1	1084	32.5	1609	50.8	1635	27.3	4390	24.6	870	37.8	3217	34.9	151	45.3	11	3.7	218	16.1	235	18.4	9953	29.4

Mittelwert Fallkosten 94	hirnorg. Störungen		Sucht		schizophr. Psychose		affektive Störungen		Neurosen + psychosom. Störungen		Essstörungen sexuelle Störungen		Persönlichk. Störungen		Intelligenz Minderung		Entwicklungs Störungen		Störung mit Beginn in Kindh.+Jug.		Anderes		Total	
	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%
<b>Total</b>	1094.	49.6	2110.4	95.7	2014.5	91.3	2232.3	101.2	2367.1	107.3	3877.0	175.8	2805.	127.2	2027.8	91.9	1567.5	71.1	1811.0	82.1	1280.4	58.0	2205.8	100.0
<b>Einzelth.</b>	1166.	52.9	2704.5	122.6	2436.6	110.5	2559.5	116.0	2975.3	134.9	4418.1	200.3	3312.9	150.2	2457.8	111.4	2181.1	98.9	3171.4	143.8	2063.6	93.6	2844.4	129.0
<b>Paarth.</b>	458.0	20.8	1459.8	66.2	507.8	23.0	1507.3	68.3	1191.0	54.0	680.5	30.9	1377.4	62.4	0.0	0.0	0.0	0.0	1787.5	81.0	2325.0	105.4	1226.4	55.6
<b>Familienth.</b>	903.7	41.0	1417.6	64.3	693.0	31.4	1205.0	54.6	902.8	40.9	577.0	26.2	1288.2	58.4	972.0	44.1	738.4	33.5	871.8	39.5	198.0	9.0	910.2	41.3
<b>Einzel+Th. +ver. Angeh</b>	1368.	62.0	2487.9	112.8	1965.9	89.1	2380.6	107.9	2392.3	108.5	4310.5	195.4	2784.8	126.2	1662.4	75.4	1698.0	77.0	2129.0	96.5	2014.8	91.3	2354.1	106.7
<b>Einzel+Paar +–Fam–Th.</b>	30.5	132.9	2803.3	127.1	2968.1	134.6	2075.1	94.1	3366.1	152.6	4363.0	197.8	3423.4	155.2	1058.0	48.0	1794.5	81.4	2325.6	105.4	1951.9	88.5	2764.3	125.3
<b>Gruppenth.</b>	0.0	0.0	1858.0	84.2	2387.7	108.2	1678.5	76.1	2619.9	118.8	0.0	0.0	7649.0	346.8	2765.0	125.4	0.0	0.0	1991.0	90.3	12366.	560.6	3108.3	140.9
<b>delegierte Psychoth.</b>	3744.	169.7	1705.4	77.3	2574.0	116.7	1727.3	78.3	2143.7	97.2	0.0	0.0	2020.2	91.6	1966.0	89.1	0.0	0.0	1661.5	75.3	0.0	0.0	1973.9	89.5
<b>Notfall ohne Weiterbeh.</b>	0.0	0.0	238.9	10.8	1242.2	56.3	232.4	10.5	319.4	14.5	155.0	7.0	264.5	12.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1875.7	85.0	219.5	10.0	592.6	26.9
<b>Abklärung –Weiterbeh.</b>	216.1	9.8	266.5	12.1	266.8	12.1	302.8	13.7	330.2	15.0	299.6	13.6	287.3	13.0	452.0	20.5	353.0	16.0	456.2	20.7	211.8	9.6	303.0	13.7
<b>Ferienvertr. Konsilium</b>	335.0	15.2	0.0	0.0	247.5	11.2	458.0	20.8	381.1	17.3	198.0	9.0	390.0	17.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	183.7	8.3	314.0	14.2
<b>ET vorwiegend (1+4)</b>	1273.	57.7	2657.1	120.5	2251.0	102.1	2526.7	114.6	2931.2	132.9	4405.1	199.7	3220.2	146.0	2236.9	101.4	2095.8	95.0	2901.1	131.5	2060.0	93.4	2771.1	125.6
<b>Th.im System (2+3+5)</b>	1086.	49.2	2064.3	93.6	1971.2	89.4	1650.4	74.8	1830.2	83.0	1688.3	76.5	2000.1	90.7	1015.0	46.0	1063.4	48.2	1210.0	54.9	1999.6	90.7	1632.5	74.0
<b>beschränkter Kontakt 8+9+0</b>	228.0	10.3	251.8	11.4	890.1	40.4	304.7	13.8	330.9	15.0	240.1	10.9	285.2	12.9	452.0	20.5	353.0	16.0	659.0	29.9	211.3	9.6	359.9	16.3

Mittelwert Fallkosten 94	hirnorg. Störungen		Sucht		schizophr. Psychose		affektive Störungen		Neurosen + psychosom. Störungen		Essstörungen sexuelle Störungen		Persönlichk. Störungen		Intelligenz Minderung		Entwicklungs Störungen		Störung mit Beginn in Kindh.+Jug.		Anderes		Total	
	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%
<b>Total</b>	1094.	49.6	2110.4	95.7	2014.5	91.3	2232.3	101.2	2367.1	107.3	3877.0	175.8	2805.	127.2	2027.8	91.9	1567.5	71.1	1811.0	82.1	1280.4	58.0	2205.8	100.0
<b>aufdeckende Psychoth.</b>	3454.	156.6	3437.2	155.8	5935.6	269.1	3281.3	148.8	3340.4	151.4	4725.2	214.2	3937.0	178.5	1980.0	89.8	2810.7	127.4	3519.8	159.6	2834.7	128.5	3412.9	154.7
<b>stützende Psychoth.</b>	1174.	53.2	2066.8	93.7	2049.0	92.9	1838.5	83.4	1801.1	81.7	1874.6	85.0	2244.3	101.7	1898.5	86.1	1725.9	78.2	2155.6	97.7	2166.0	98.2	1880.6	85.3
<b>Fokale/Kurz- Psychoth</b>	792.0	35.9	964.0	43.7	1162.0	52.7	1324.9	60.1	1198.6	54.3	1055.7	47.9	895.2	40.6	972.0	44.1	1008.4	45.7	887.7	40.2	1260.8	57.2	1132.2	51.3
<b>sozialpsych. Betreuung</b>	1076.	48.8	1467.3	66.5	1671.3	75.8	1477.8	67.0	1311.4	59.5	4381.3	198.6	2366.0	107.3	2625.9	119.0	1256.0	56.9	3927.5	178.1	271.2	12.3	1685.2	76.4
<b>keine Psychopharm</b>	58.5	48.0	2167.7	98.3	1588.7	72.0	1915.4	86.8	2287.0	103.7	3219.6	146.0	2798.4	126.9	1794.1	81.3	1513.9	68.6	1528.2	69.3	1142.1	51.8	2084.0	94.5
<b>Psychopharm vom HA tol.</b>	1660.	75.3	2395.0	108.6	1149.4	52.1	1630.9	73.9	2164.6	98.1	2721.7	123.4	2566.9	116.4	396.0	18.0	3560.0	161.4	873.0	39.6	1188.0	53.9	2048.3	92.9
<b>Psychopharm phasenweise</b>	1267.	57.5	2186.9	99.1	2711.6	122.9	2836.1	128.6	3038.1	137.7	6663.3	302.1	3230.5	146.5	1902.5	86.3	2036.7	92.3	5745.3	260.5	2352.1	106.6	3024.6	137.1
<b>Psychopharm wichtiger Teil</b>	979.4	44.4	2147.2	97.3	2080.2	94.3	2293.9	104.0	2530.6	114.7	3079.9	139.6	2699.0	122.4	2550.3	115.6	929.0	42.1	823.3	37.3	2577.5	116.9	2188.8	99.2
<b>Psychopharm keine/HA 0+1</b>	1178.	53.4	2191.2	99.3	1503.3	68.2	1873.5	84.9	2278.5	103.3	3200.0	145.1	2779.7	126.0	1677.6	76.1	1589.7	72.1	1517.6	68.8	1142.3	51.8	2081.3	94.4
<b>phasenweise/ immer 2+3</b>	1049.	47.6	2166.6	98.2	2179.7	98.8	2514.7	114.0	2858.8	129.6	5304.1	240.5	3004.2	136.2	2351.0	2351.0	1759.8	79.8	4609.5	209.0	2419.7	109.7	2573.6	116.7

Mittelwert Fallkosten 94	hirnorg. Störungen		Sucht		schizophr. Psychose		affektive Störungen		Neurosen + psychosom. Störungen		Essstörungen sexuelle Störungen		Persönlichk. Störungen		Intelligenz Minderung		Entwicklungs Störungen		Störung mit Beginn in Kindh.+Jug.		Anderes		Total	
	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%	M_FK	%
<b>Total</b>	1094.	49.6	2110.4	95.7	2014.5	91.3	2232.3	101.2	2367.1	107.3	3877.0	175.8	2805.	127.2	2027.8	91.9	1567.5	71.1	1811.0	82.1	1280.4	58.0	2205.8	100.0
<b>Th_Dauer &lt; 1 Woche</b>	198.0	9.0	234.5	10.6	199.5	9.0	229.8	10.4	228.4	10.4	183.7	8.3	222.1	10.1	284.0	12.9	0.0	0.0	198.0	9.0	172.0	9.4	208.3	9.4
<b>Th_Dauer 1-3 Wochen</b>	254.0	11.5	315.2	14.3	421.8	19.1	407.0	18.4	396.1	18.0	363.8	16.5	441.3	20.0	396.0	18.0	508.0	23.0	337.0	15.3	464.8	21.1	396.1	18.0
<b>Th_Dauer 4-11 Wochen</b>	675.0	30.6	596.8	27.1	525.6	23.8	706.0	32.0	770.0	34.9	796.6	36.1	813.2	36.9	596.3	27.0	910.0	41.3	648.8	29.4	537.0	24.3	693.7	31.4
<b>Th_Dauer 12-51 Wochen</b>	1113.	50.5	2217.8	100.5	1857.6	84.2	2363.1	107.1	2393.2	108.5	2550.8	115.6	2735.2	124.0	2018.0	91.5	830.5	37.7	1308.4	59.3	1800.5	81.6	2192.3	99.4
<b>Th_Dauer 52-103 Wo</b>	74.6	75.9	3055.1	138.5	2707.4	122.7	2719.9	123.3	3255.9	147.6	4811.9	218.1	3604.8	163.4	1584.0	71.8	2696.4	122.2	2756.7	125.0	2100.4	95.2	3033.5	137.5
<b>Th_Dauer 104-155 Wo</b>	1158.	52.5	3253.3	147.5	2805.2	127.2	2820.9	127.9	3506.1	159.0	9457.6	428.8	4049.1	183.6	2894.3	131.2	1845.0	83.6	4201.8	190.5	3630.3	164.6	3419.2	155.0
<b>Th_Dauer 156- Wochen</b>	1961.	88.9	3142.3	142.5	2545.7	115.4	2638.7	119.6	4170.4	189.1	5465.5	247.8	3761.3	170.5	3233.3	146.6	553.0	25.1	3454.3	156.6	3776.7	171.2	3537.6	160.4

Differenz Therapiefähigkeit minus Schwere der Psych. Störung	Fallkosten			Therapie–Fähigkeit	psychische Störung	soziale Integration	Patienten
	Minimum	Mittelwert	Maximum	Mittelwert	Mittelwert	Mittelwert	Anzahl
<b>Total</b>		2205.8		1.8	1.4	2.0	2690
<b>3.0</b>	594	3563.3	13158	3.0	0.0	1.9	34
<b>2.0</b>	112	3435.8	14155	2.7	0.7	1.9	203
<b>1.0</b>	112	2873.4	21046	2.2	1.2	2.0	856
<b>0.0</b>	0	1775.9	25906	1.6	1.6	2.0	1257
<b>- 1.0</b>	112	1313.3	13770	1.0	2.0	2.1	302
<b>- 2.0</b>	155	667.7	4277	0.5	2.5	2.4	26
<b>- 3.0</b>	198	744.3	3762	0.0	3.0	3.0	12

Therapiefähigkeit / Psychische Störung	Fallkosten Mittelwert	Differenz Therapie–Fäh/psych. Störung	Anzahl Patienten	%
sehr gutes Veränderungspotential / Beeinträchtigung sehr gross (3–0=3)	3563.3	3	34	1.3
gutes Veränderungspotential / Beeinträchtigung sehr gross (2–0=2)	3785.6	2	68	2.5
sehr gutes Veränderungspotential / Beeinträchtigung gross (3–1=2)	3259.7	2	135	5.0
gutes Veränderungspotential / Beeinträchtigung gross (2–1=1)	3148.2	1	461	17.1
mässiges Veränderungspotential / Beeinträchtigung sehr gross (1–0=1)	2832.7	1	127	4.7
sehr gutes Veränderungspotential / Beeinträchtigung mässig (3–2=1)	2420.2	1	268	10.0
gutes Veränderungspotential / Beeinträchtigung mässig (2–2=0)	1965.0	0	550	20.4
mässiges Veränderungspotential / Beeinträchtigung gross (1–1=0)	1730.7	0	419	15.6
sehr gutes Veränderungspotential / Beeinträchtigung gering (3–3=0)	1494.1	0	177	6.6
sehr eingeschränktes Veränderungspotential / Beeinträchtigung sehr gross (0–0=0)	1458.9	0	111	4.1
gutes Veränderungspotential / Beeinträchtigung gering (2–3=-1)	1422.2	-1	71	2.6
sehr eingeschränktes Veränderungspotential / Beeinträchtigung gross (0–1=-1)	1458.0	-1	57	2.1
mässiges Veränderungspotential / Beeinträchtigung mässig (1–2=-1)	1221.5	-1	174	6.5
mässiges Veränderungspotential / Beeinträchtigung gering (1–3=-2)	991.3	-2	12	0.4
sehr eingeschränktes Veränderungspotential / Beeinträchtigung mässig (0–2=-2)	390.3	-2	14	0.5
sehr eingeschränktes Veränderungspotential / Beeinträchtigung gering (0–3=-3)	744.3	-3	12	0.4

	Anzahl Patienten	Mittelwert Fallkosten	%		
<b>Total</b>	2690	2205.8	100,0		
<b>Beginn 1994</b>	1460	1296.2	54.3	% aller Patienten	
<b>Beginn im 1. Quartal</b>	449	1703.8	30.8	% Beginn 94	
<b>Beginn im 2. Quartal</b>	336	1666.1	23.0	% Beginn 94	
<b>Beginn im 3. Quartal</b>	292	1164.1	20.0	% Beginn 94	
<b>Beginn im 4. Quartal</b>	383	594.7	26.2	% Beginn 94	
<b>Abschluss 1994</b>	1059	993.4	39.4	% aller Patienten	
<b>Abschluss im 1. Quartal</b>	218	449.7	20.6	% Abschluss 94	
<b>Abschluss im 2. Quartal</b>	287	914.5	27.1	% Abschluss 94	
<b>Abschluss im 3. Quartal</b>	276	1228.5	26.1	% Abschluss 94	
<b>Abschluss im 4. Quartal</b>	278	1267.6	26.3	% Abschluss 94	
<b>Beginn und Abschluss 1994</b>	722	713.4	26.8	% aller Patienten	
<b>Beginn vor 1994 Abschluss nach 1994</b>	893	3924.1	33.2	% aller Patienten	
<b>Beginn oder Abschluss 1994</b>	1797	1351.9	66.8	% aller Patienten	

		Erhebung Fachgruppe 1994		KSK-Zahlen				
		persönliche Daten	Mittelwerte Erhebung	persönliche KSK-Statistik		Mittelwerte Erhebung		Fachgruppe laut KSK
PVK-Bezeichnung	Untersuchung-Bezeichnung		n = 36	1994	bis 1994	1994	bis 1994	n = 53 1994
Konsultationen	Anzahl Sitzungen	33840	940	0	0	923	811	1009
Erkrankte		2690	75	0	0	76	76	87
Grundleistungen/Erkrankte	Sitzungen/Erkrankte	12.58	12.58	0.00	0.00	12.56	11.27	11.60
	Index	100.00	100	0	0	107	100	100
Arztkosten/Grundleistung	Kosten/Sitzung	175.34	175.34	0.00	0.00	192.29	184.47	184.40
	Index	100.00	100	0	0	105	106	100
Arztkosten	Betrag Kosten	593349	164819	0	0	171835	145276	186886
Arztkosten/Erkrankte	Fallkosten-Durchschnitt	2205.76	2205.76	0.00	0.00	2257.48	1993.38	2156.07
	Index	100.00	100	0	0	106	103	100
Durchschnittsalter Erkrankte		39.99	40.00	0.00	0.00	39.70	35.80	41.20